



Psycho-Physiognomik

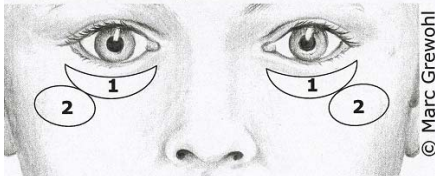
Das Gesicht – Spiegel der Gesundheit (3)

Marc Grewohl

Mittels des Gesichts zu einer genauen Diagnose zu kommen, ist eines der ältesten Verfahren in der Jahrtausend alten Medizintradition. Auch Trainer können von diesem Wissen profitieren und damit ihren beruflichen und auch privaten Erfolg steigern. Konkret geht es darum, das Gefühl der inneren Ausgewogenheit zu finden, selbstbewusst und authentisch aufzutreten, in Einheit mit seinen eigenen Leichtigkeiten und Schwierigkeiten. Auf dem langen Weg die Zusammenhänge des Lebens zu erkennen, geben die Zeichen im Gesicht Hinweise auf die individuellen Lebenserfahrungen und aktuellen Aufgaben eines Menschen.

Beim Blick in den Spiegel wird deutlich, dass das Leben seine Spuren auch im eigenen Gesicht hinterlässt. Die Spuren des Erlebten drücken sich in Falten, Schwellungen, Rötungen und vielen anderen Form- und Farbvarianten aus. Die Psycho-Physiognomik (Begründer: Carl Huter 1861 - 1912) stellt ein in sich schlüssiges System der Erläuterung von Gesichtsarealen und ihrer Verknüpfung dar. In diesem Artikel lesen Sie, wie diese Erkenntnisse mit der Organsprache der Nieren und Harnblase kombiniert werden. Der Blick auf einzelne Areale dient zunächst der Übung. Die Einzigartigkeit und Gesamterscheinung des Menschen sollte dabei stets berücksichtigt werden.

Organzonen und Symbolik



- 1 Harnblase**
= Loslassen, Akzeptieren, Lebensfluss, Trauer
- 2 Niere**
= Gleichgewicht, Beziehung, Partnerschaft, Entgiften, Widerstand

Wenn Organe sprechen

Jedes Organ kann symbolisch, entsprechend seiner Funktion und Aufgabe, mit bestimmten Lebensthemen verknüpft werden. Es weist bei Fehlfunktion und Krankheit auf Störungen im entsprechenden Lebensbereich hin. Es ist die Sprache der Seele, die sich mittels des Körpers Aufmerksamkeit verschafft und das Ziel hat, die unterschiedlichen Lebensaufgaben bewusst zu machen und zu bewältigen. Da wir Menschen eher den Draht zu unseren sensiblen, seelischen Bereichen des Lebens verschüttet haben, zeigen sich Signale auf der Ebene, auf der wir vornehmlich leben und uns auskennen, nämlich der stofflichen, materiellen, körperlichen Ebene.

Die Be-Deutung der Harnblase

Die Augen-Unterlider sind das Ausdrucksareal für die Harnblase (siehe Abb.). Unterlid-Schwellungen z.B., so genannte „Tränensäcke“, signalisieren entsprechende Stauungen – körperlich und seelisch. Die Harnblase hat die Aufgabe ihren Inhalt weiterzugeben und loszulassen. Folgende Fragen können helfen sich unbewusste Strukturen bewusst zu machen: „Wo fällt es mir schwer den Ist-Zustand zu akzeptieren und loszulassen, und

mith so dem Lebensfluss zu fügen?“ „Was zehrt an den Kräften, was macht Druck, was lässt mich durchhängen?“

Die Tränensäcke weisen auf einen Kraftakt der Seele hin. Sie sind ein Zeichen von „nicht geweihten Tränen“ und gleichzeitig der Appell reichlich und richtig zu trauern und somit loszulassen. Permanent sind wir aufgefordert loszulassen, da das Leben sich ständig ändert und erneuert. In dem Moment, wo wir mit Grenzthemen, wie Tod und Verlust konfrontiert werden, sind wir aufgefordert, uns dem Lebensfluss zu fügen. Können wir dies nicht, beginnt eine kräftezehrende Zeit, die nur wenig Kraft übrig lässt.

Frau Dr. Elisabeth Kübler-Ross, eine Schweizer Ärztin und Sterbeforscherin, beschrieb in diesem Zusammenhang die 5 Sterbe-Phasen, die auch als die 5-Loslass-Phasen bezeichnet werden können. Denn nicht nur im Falle eines oder unseres Todes durchleben wir diese, sondern stets, wenn es darum geht Abschied zu nehmen, ob nun von einem geliebten Menschen oder Dingen. Die Intensität erklärt sich durch unsere innere Beziehung und ist selbstverständlich bei den genannten Beispielen sehr unterschiedlich. Bleiben wir in einer der ersten vier Phasen stecken, beginnt der Kraftakt der Seele, die Augenlider zeigen sich entsprechend.

Die 5 Loslass-Phasen:

1. Nicht wahrhaben wollen („Oh nein, das kann nicht sein!“)
2. Zorn („Warum?“)
3. Verhandeln wollen („Gott, bitte gib mir noch eine Chance, ich will auch...“)
4. Depression („Ich fühle mich machtlos, kann nichts ändern.“)
5. Annehmen/Akzeptieren/Loslassen

Und doch sind es genau diese Phasen, die, nach dem Durchleben derselben, zu einer besonderen Tiefe führen können. Denn Leid ist einer der stärksten Impulse zur Persönlichkeitsentwicklung, der die emotionale Intelligenz reifen lässt.

Die Be-Deutung der Nieren

Die Nieren weisen symbolisch auf die Thematik des Gleichgewichts und der Entgiftung. Wie alle paarigen Organe, stehen sie für die Lebensbereiche Partnerschaft und Beziehung. Im Gesicht zeigen sich die Nieren im Bereich der Jochbeine / Wangenknochen. Aus psycho-physiognomischer Sicht zeigen diese Bereiche die Widerstandskraft

gegen Fremdbestimmung an (siehe Abb.). Sind hier Schwellungen oder Rötungen, weist dies auf Stauungen und Druck hin – körperlich und seelisch. Folgende Fragen stellen sich: „Durch wen oder was fühle ich mich so stark fremd bestimmt und in meiner Eigenständigkeit gebremst?“ „Wo in der Beziehung/Partnerschaft herrscht ein Ungleichgewicht?“ „Welches Thema vergiftet welche Beziehung/Partnerschaft?“



Nutzen für Trainer

- Eigene, unbewusste Konflikte, die sich in den oben beschriebenen Symptomen widerspiegeln, können bewusst angegangen und gelöst werden.
- Unbewusste „Krafträuber“ können ausgeschaltet und die freigesetzten Energien für andere Lebensinhalte eingesetzt werden.
- In der Konsequenz ist diese Form der Bewusstwerdung mit einem authentischeren Auftreten verbunden. Besonders interessant, wenn Sie das Thema „Persönlichkeitsentwicklung und Führung“ in Ihrer Arbeit anbieten.
- Durch das genaue Beobachten und Reflektieren schulen Sie Ihre Fähigkeit zur Empathie.

An dieser Stelle sei nochmals darauf hingewiesen, dass Trainer nicht im medizinischen Sinne diagnostizieren, jedoch die physiognomischen und organsprachlichen Zusammenhänge in ihre Arbeit integrieren und somit ihre Kunden umfassender beraten können. Denn das Gesicht ist zum einen „der Spiegel der Gesundheit“ und zum anderen „die Landkarte des Lebens“.

Seminare zum Thema:

Termine 2006/2007 unter www.marcgrewohl.de oder Info-Telefon 05031-960125.

Literatur & Studienmaterial:

- Lehrbuch der Psycho-Physiognomik, Wilma Castrian, Haug-Verlag
- Krankheit als Weg, Th. Dethlefsen, Rüdiger Dahlke, Bertelsmann Verlag
- Artikelreihe im TKB zum Thema „Psycho-Physiognomik“, Marc Grewohl
- Studienkopf und -Plakat der Psycho-Physiognomik, www.studienkopf.de

Marc Grewohl, Jg. 1971, Physiognomiker, Persönlichkeitsberater/Trainer und Heilpraktiker. Seit 1994 als Referent und Ausbilder im Bereich der Psycho- und Patho-Physiognomik für den gesamten deutschsprachigen Raum tätig. Einzel- und Teamberatungen. Seit 1996 Heilpraktiker mit eigener Praxis. Schwerpunkte: Antlitzdiagnose, Psychologische Beratung, Klassische Homöopathie, Psychosomatik.

Marc Grewohl

Lange Str. 7, 31515 Wunstorf bei Hannover
Tel. 05031-960125
info@marcgrewohl.de
www.menschen-sehen.de

Wenn Sie mehr über das Thema Psycho-Physiognomik wissen möchten – dann rufen Sie mich an. Ich gebe gerne Auskunft!
Weitere Infos unter: www.menschen-sehen.de